



# GEMEINDE BACHS

## Mitteilungsblatt

Juli 2007

### Ferienzeit

Liebe Bachserinnen und Bachser

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Feriendestinationen der Reiselustigen könnten vielfältiger nicht sein. Ganz zu oberst auf den persönlichen Packlisten stehen Pass und Identitätskarte. Denn sie werden sich in den Badeferien an der Algarve oder Zypern, bei Städtereisen rund um den Globus oder beim Trip an eine der Küsten der USA ausweisen müssen.

Mit der Identitätskarte können sie sämtliche Länder der EU bereisen. Bei den neuen EU-Ländern empfiehlt es sich, vorher beim Reisebüro oder der Botschaft abzuklären, ob die ID ausreicht. Ebenfalls sollte die ID nach der Rückreise noch 3 Monate gültig sein. Der Schweizerpass 2003 ist für alle Staaten, ausgenommen den USA, gültig. Für ab dem 26. Oktober 2006 ausgestellte Pässe 2003 besteht eine Visumpflicht. Mit einem früher ausgestellten Pass 2003 ist die Einreise ohne Visum immer noch möglich. Für ausführliche Informationen zu den Ausweispapieren und dem neuen biometrischen Pass 2006 berät sie die Einwohnerkontrolle gerne.

„Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“, das fragen sie sich vielleicht. In der Tat bietet das Bachsertal viele Möglichkeiten für ihre Erholung und das erst noch ohne Ausweis. Ein Spaziergang durch den Wald, dem Fisibach entlang oder von Neu-Bachs über den Sanzenberg zur Hohflue lohnt sich auf jeden Fall. Oder wenn sie sich gerne in luftigen Höhen bewegen, dann lohnt sich ein Fussmarsch vom Stig zum Aussichtsturm Stadlerberg. Zum Abschluss darf dann natürlich eine Rast in den Besenheizen Eichof oder Talgarten und dem Neuhof nicht fehlen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, wo immer sie sie verbringen.

Freundlich grüsst

Manfred Wirth  
Sicherheitsvorsteher

## **Aus den Verhandlungen des Gemeinderates**

### **Gekröpfter Nordanflug**

Der Gemeinderat hat, wie bereits im Mitteilungsblatt Juni mitgeteilt, in Zusammenarbeit mit der IG-Nord Einsprache gegen den gekröpften Nordanflug eingereicht. An der IG-Nord-Einsprache sind neben Primarschulgemeinde Bachs 30 weitere Gemeinden aus den Kantonen Zürich und Aargau, der Planungsverband Zurzibiet und etliche Privatpersonen beteiligt.

Der Gekröpfte Nordanflug ist in den Morgenstunden von 6 – 7 Uhr vorgesehen. Bedingung für den Anflug ist gute Sicht (ca. 11 Kilometer) auf den Flughafen Kloten. Diese Bedingungen sind etwa an 150 Tagen im Jahr gegeben. Während dem Anflug aus Norden wird vor allem Richtung Westen gestartet und das würde so in den Morgenstunden den Lärm von startende Flugzeugen vermindern. Die geplante Flugroute geht nicht über Bachser Gemeindegebiet und bringt vermutlich einzig im Tal Mehrlärm.

Der gekröpfte Nordanflug soll aber nur eingeführt werden, zum die Südgemeinden von Fluglärm zu entlasten. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat gegen den gekröpften Nordanflug.

### **Schüürefäscht vom 29. – 30. Juni 2007**

Der Gemeinderat hat die polizeiliche Bewilligung für das Schüürefäscht mit der damit verbundenen Sperrung der Mulflerstrasse gesprochen. Das Schüürefäscht wird am 29. Juni 2007 um ca. 18 Uhr mit Böllerschüssen durch den Knabenverein eröffnet.

### **Baubewilligungen**

EKZ, Dreikönigstrasse 18, 8022 Zürich; Baubewilligung für einen Neubau einer freistehenden Transformatorstation auf dem Grundstück Kat.-Nr. 227, Wöllimoos

### **Kurzmitteilungen**

- Der Gemeinderat hat der Eidg. Forschungsanstalt WSL eine Bewilligung für das Befahren von Forststrassen auf dem Gemeindegebiet Bachs erteilt. Im Auftrag des WSL wird eine nationale Kartierung der gefährdeten Pilze erstellt.
- Der Gemeinderat hat Arbeiten für den Flurstrassenunterhalt im Betrag von Fr. 15'000.-- an Paul Rüz, Stadel und an die MBS TKB AG, Neerach vergeben.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Entsorgung von gebrauchten Nespresso Kapseln

In Zukunft können Sie Ihre verbrauchten Nespresso Kapseln kostenlos in Bachs entsorgen. Seit dem 20. Juni 2007 steht bei der Milchhütte, hinter der Glassentsorgung, ein zusätzlicher Container für die Nespresso Kapseln.

Der Container und die Entsorgung werden vollumfänglich von der Nestlé Nespresso SA finanziert.

### Altpapiersammlung

**Samstag, 07. Juli 2007, 10.00 Uhr**



Bereitstellen des separat gebündelten **Altpapiers** (der Karton kann erst an der nächsten Sammlung im Oktober abgegeben werden!) bis 10.00 Uhr an gut sichtbaren Stellen. Bitte **keine** Tragtaschen und Säcke verwenden und beachten Sie, dass Sie das Papier sauber und nicht zu schwer bündeln, da in Bachs die Jugend- und Mädchenriege das Altpapier sammelt. Besten Dank!

### Bewässerung von Kulturen

Mit den schönen heissen Sommertagen steigt auch der Wasserverbrauch enorm an. Damit die Einwohner auch während dieser Zeit nicht auf das kühle erfrischende Wasser verzichten müssen, werden die Landwirte aufgefordert, grössere Wasserbezüge ab 15 m<sup>3</sup> Wasser pro Tag, beim Brunnenmeister Walter Salathe, Telefon 079 242 03 31, zu bestellen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Wasserversorgung Bachs



### Sommerzeit = Reisezeit

#### Antragsverfahren für neue Ausweise

Wer einen neuen Ausweis (Pass oder Identitätskarte) benötigt, muss persönlich bei der Einwohnerkontrolle Bachs vorsprechen und sich über seine Identität ausweisen (siehe mitzubringende Unterlagen).

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils sein, welcher das Sorgerecht innehat, entmündigte Personen in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertretung. Diese haben den Ausweisantrag unterschriftlich zu bestätigen.

## **Zustimmung der gesetzlichen Vertretung**

Bei Eltern, die gemeinsam die elterliche Sorge innehaben und in einem gemeinsamen Haushalt leben, hat ein Elternteil das Antragsformular zu unterzeichnen. Leben die Eltern nicht in einem gemeinsamen Haushalt, muss die schriftliche Einwilligung des Elternteils vorliegen, der die minderjährige Person nicht begleitet.

Ist nur ein Elternteil Inhaber der elterlichen Sorge, darf nur dieser das Antragsformular unterzeichnen. Die Einwohnerkontrolle kann in jedem Fall die Vorlage eines Sorgerechtsnachweises (z.B. Gerichtsurteil) verlangen.

## **Unterlagen**

Folgende Unterlagen sind für einen Antrag zur Ausstellung eines Ausweises unbedingt mitzunehmen:

- √ Alter Reisepass / alte Identitätskarte
- √ Schriftenempfangsschein oder anderer Ausweis mit Foto
- √ Passfoto nicht älter als 1 Jahr
- √ Bei Verlust des Reisepasses oder der Identitätskarte: die Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeistelle
- √ Wenn ein neuer Pass für ein Kind beantragt wird: die Reisepässe der Eltern sowie das Familienbüchlein oder der Geburtsschein

Der neue Pass 2003 kann nicht verlängert werden und Kindereinträge sind nicht mehr möglich.

## **Ausweisverlust**

Als Verlust gilt jegliches Abhandenkommen des Ausweises, namentlich durch Diebstahl, Verlieren oder vollständige Zerstörung. Der Verlust des Ausweises (Pass oder Identitätskarte) ist sofort nach Feststellung der Polizei (im Kanton Zürich der Kantonspolizei, der Stadtpolizei Winterthur oder der Stadtpolizei Zürich) anzuzeigen. Schweizerinnen und Schweizer, welche vorübergehend im Ausland weilen und dort keinen Ersatzausweis beantragen, melden den Verlust des Ausweises nach der Rückkehr in die Schweiz zusätzlich einer schweizerischen Polizeistelle. Sollte ein verloren gemeldeter Ausweis wieder auftauchen, darf dieser nicht mehr gebraucht werden, sondern ist dem kantonalen Passbüro oder der Polizei abzugeben.

## **Provisorischer Pass**

Ein provisorischer Pass kann in dringenden Fällen ausgestellt werden, wenn die Zeit zum Einholen eines ordentlichen Ausweises nicht ausreicht. Die maximale Gültigkeit eines provisorischen Passes beträgt 12 Monate. Der provisorische Pass muss wie der ordentliche Pass bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Gestützt auf diesen Antrag erstellt das kantonale Passbüro innert kurzer Frist einen provisorischen Pass, welcher dort persönlich abgeholt werden muss. In folgenden Ausnahmefällen können provisorische Pässe auch direkt bei den ausstellenden Behörden an Flughäfen (Notpassstellen) ausgestellt werden:

- Ausserhalb der Öffnungszeiten der zuständigen Einwohnerkontrolle
- Ausserhalb der Öffnungszeiten des kantonalen Passbüros
- Abflug innert Stunden

Die Notpassstellen benötigen die gleichen Unterlagen wie die Einwohnerkontrollen. Der provisorische Pass ist sofort nach Beendigung der Reise der ausstellenden Behörde (Passbüro/Notpassstelle) oder der Einwohnerkontrolle abzugeben.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Einwohnerkontrolle Bachs oder im Internet unter [www.ds.zh.ch](http://www.ds.zh.ch) (Dienststellen - Passbüro).

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

**☎ 043 433 20 30**

**Fax: 043 433 20 31**

[gemeindeverwaltung@bachs.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bachs.ch)

[www.bachs.ch](http://www.bachs.ch)

### Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

**☎ 043 433 20 32**

[steueramt@bachs.ch](mailto:steueramt@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

**☎ 043 433 20 34**

[forst@bachs.ch](mailto:forst@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag	08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

**☎ 044 853 17 42**

[zivilstandsamt@dielsdorf.ch](mailto:zivilstandsamt@dielsdorf.ch)

### Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

**☎ 044 855 40 50**

[judith.weilenmann@steinmaur.zh.ch](mailto:judith.weilenmann@steinmaur.zh.ch)

### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
----------	---------------------------------

**☎ 044 855 40 47**

## Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 27. Juli 2007	Freitag, 20. Juli 2007, 12 Uhr	Freitag, 20. Juli 2007, 12 Uhr
Freitag, 31. August 2007	Freitag, 24. August 2007, 12 Uhr	Freitag, 24. August 2007, 12 Uhr
Freitag, 28. September 2007	Freitag, 22. September 2007, 12 Uhr	Freitag, 22. September 2007, 12 Uhr

## Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

**Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilarinnen alles Gute und vor allem gute Gesundheit:**

15. Juli	87. Geburtstag	Margaretha Vögele
20. Juli	83. Geburtstag	Elsa Meier
26. Juli	81. Geburtstag	Ursula Müller



## Amtliche Publikationen



### Gemeinde Bachs

#### Ergebnisse der Urnenabstimmungen vom 17. Juni 2007

##### Totalrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde

Zahl der Stimmberechtigten	412
Stimmbeteiligung	34.22 %
Zahl der eingegangenen Stimmzettel	141
Leer	7
Ungültig	0
Gültig	134
<b>JA</b>	<b>118</b>
<b>NEIN</b>	<b>16</b>

##### Totalrevision der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Bachs

Zahl der Stimmberechtigten	412
Stimmbeteiligung	34.22 %
Zahl der eingegangenen Stimmzettel	141
Leer	9
Ungültig	0
Gültig	132
<b>JA</b>	<b>100</b>
<b>NEIN</b>	<b>32</b>

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstr. 24, 8157 Dielsdorf, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Bachs, 20. Juni 2007

Gemeinderat Bachs



## Gemeinde Bachs

### Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 11. Juni 2007

Die Gemeindeversammlungen haben die folgenden Beschlüsse gefasst:

**A. Reformierte Kirchgemeinde Bachs**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2006

**B. Primarschule Bachs**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2006

**C. Politische Gemeinde Bachs**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2006
2. Genehmigung der Kreditabrechnung des abwassertechnischen Anschlusses an die ARA Fischbach-Glatt
3. Ergänzungskredit für den Ausbau der 2. Etappe der Wasserversorgung gemäss GWP (Generelles Wasserprojekt)

Die Versammlungsprotokolle und die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstr. 24, 8157 Dielsdorf, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Bachs, 15. Juni 2007

Gemeinderat Bachs, Primarschulpflege Bachs und  
Kirchenpflege Bachs



## **Schule & Heim Dielsdorf „schön schräg“ am Sommerfest in Freitag, der 13. Juli 2007**

Sind Sie abergläubisch, oder manchmal auch ein wenig 'schräg'? Haben Sie schon unsere Plakate und Flyer im Dorf gesehen und sich gedacht: 'Das ist ja ganz schräg gedruckt!'

Ja, genau! Dieses Jahr findet unser Sommerfest am Freitag, dem 13. unter dem Thema 'schön schräg' statt. Manchmal verläuft in unserem Alltag eben nicht alles nach Plan oder ganz gerade - ab und zu sind wir ganz schön schräg drauf...

Darum sind wir zuversichtlich, dass - Freitag, der 13. hin oder her - auch dieses Jahr die Sonne und gute Stimmung auf unserer Seite stehen und kein Aberglaube unser traditionelles Sommerfest negativ beeinflussen kann... und sonst wird's halt noch ein bisschen schräger - aber „schön schräg“ eben!

### **Unterhaltung, Events und Musik für Gross und Klein:**

Zirkus Li La Lustig, SchülerInnen-tanz, Geschichte Chischte, Kinderschminken, Ponyreiten, Barber-shop, Verkaufsstände, Tombola, Flohmarkt und vieles mehr.

Musikalische Improvisation, Rogge-huuse Musig, Eis ist heiss, DJ Willy, Tanzmusik Deean und die Jazz-connection 07 in der Bar

**Kulinarisches aus aller Welt** auf dem Festplatz, in der Cafeteria, Barbetrieb

Lassen Sie sich ein auf ein 'schön schräges' Fest und geniessen Sie einen Abend mit Verwandten, Freunden und Bekannten. Die Menschen, die in Schule & Heim wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen, freuen sich auf Ihren Besuch!

**Freitag, der 13. Juli 2007  
ab 17.00 bis 02.00 Uhr  
Schule & Heim Dielsdorf  
Spitalstrasse 12 - 8157 Dielsdorf**







## INFO 5



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

Bachs, 18. Juni 2007

### Die Umsetzung der Projektideen beginnt

Liebe Bachserinnen und Bachser,

52 Personen haben sich für die Mitarbeit in Projektgruppen eingeschrieben, herzlichen Dank für dieses grosse Engagement.

Die Vorbereitungsgruppe hat das weitere Vorgehen in die Wege geleitet. Die 34 Projektideen werden in 5 Themengruppen zusammengefasst und weiterbearbeitet:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| <b>1 Kinder- und Jugendförderung</b>        | <b>(1. Sitzung am 5.7.07)</b>  |
| <b>2 Überlebensfähige Gemeinde</b>          | <b>(1. Sitzung am 4.7.07)</b>  |
| <b>3 Bauliche und räumliche Entwicklung</b> | <b>(1. Sitzung am 3.7.07)</b>  |
| <b>4 Zusammenleben in Bachs</b>             | <b>(1. Sitzung am 12.7.07)</b> |
| <b>5 Marketing und lokale Wirtschaft</b>    | <b>(1. Sitzung am 9.7.07)</b>  |

Je 2-3 Mitglieder der Vorbereitungsgruppe bereiten eine erste Sitzung der 5 Themengruppen vor und laden die Angemeldeten ein. An diesen ersten Sitzungen geht es darum, die Projektideen zu gewichten, zu klären, welche Ideen nun als Projekte weiterverfolgt werden sollen und wer konkret bei welchem Projekt mitarbeitet.

Eine Koordinationsgruppe (Richard Bühler, Fritz Hirt, Emanuel Hunziker, Martin Itten, David Stauffacher und Sonja Weisenhorn) begleitet die Projektarbeiten und informiert über die weiteren Fortschritte der Projekte.

Bei der Themengruppe 5, Marketing und lokale Wirtschaft, besteht die Möglichkeit, eine Projektskizze zur Förderung der regionalen Entwicklung zu erarbeiten und beim Bundesamt für Landwirtschaft zur finanziellen Unterstützung einzureichen. Zur Klärung dieser Idee suchen wir weitere, in der Landwirtschaft tätige Personen.

**Wenn Sie sich noch nicht zur Mitarbeit gemeldet haben, können Sie dies jetzt nachholen und sich mit Angabe des/der Themengruppe/n umgehend bei der Gemeindekanzlei anmelden, damit Ihnen die Einladung zur ersten Sitzung zugestellt werden kann: Gemeindekanzlei z.Hd. Zukunft Bachs, 8164 Bachs oder Email: [Gemeindeschreiber@bachs.ch](mailto:Gemeindeschreiber@bachs.ch)**

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit

Die Vorbereitungsgruppe



## Us de Schuel plauderet

### Auswertung der Umfrage „Schul- und familienergänzender Betreuungsbedarf“

Im März 2007 wurde die durch die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (VSG) verlangte Abklärung des schul- und familienergänzenden Betreuungsbedarfs an der Primarschule Bachs durchgeführt.

Die Auswertung liegt nun vor. Es ist hoch erfreulich, dass rund 75 % der ausgeteilten Fragebogen retourniert wurden. So kann von einer repräsentativen Umfrage gesprochen werden.

#### **Schulergänzende Betreuung**

Im Bereich des schulergänzenden Betreuungsbedarfs hat sich gezeigt, dass 54 % keinen persönlichen Bedarf an schulergänzender Betreuung haben. Nur rund 21 % der Befragten würden ein Betreuungsangebot während der Schulferien begrüßen, dies entspricht etwa 10 Schüler/innen. Der Bedarf wird auch in der Zukunft nicht massiv steigen, da rund 63 % ihren künftigen Bedarf als „gleich bleibend“ beschrieben haben.

Die Frage „Welche dieser Angebote würden Sie in Anspruch nehmen?“ hat unsere Primarschule stark in ihrer gegenwärtigen Form bestätigt. Mit 44 % für eine umfassende Tagesschule und 47 % für einen Mittagstisch wurden unsere Schwerpunkte nochmals gestärkt. Da wir eine Tagesschule mit auswärtigen Kindern führen, ist es nicht erstaunlich, dass rund 62 % der Befragten es als kein Hindernis sehen, dass die Betreuung nicht am Wohnort angeboten wird.

Was die Preispolitik der Primarschule Bachs betrifft, sind 44 % bereit einen Tagesansatz zwischen Fr. 21.00 und 40.00 für die Verpflegungskosten zu übernehmen. Wir verrechnen heute einen Ansatz von Fr. 16.00. Auch bei den Betreuungskosten ist die Mehrheit mit unseren Fr. 39.00 als Tagesansatz einverstanden.

#### **Familienergänzende Betreuung**

Die Auswertung beim familienergänzenden Betreuungsbedarf ist sehr eindeutig ausgefallen. So benötigen 89 % keine Betreuung ihrer Kleinkinder und rund 44 % würden ein Ferienangebot nicht in Anspruch nehmen. In den nächsten drei Jahren wird sich diese Ausgangslage auch beim familienergänzenden Bedarf nicht massiv verändern. Rund 24 % bezeichnen ihren Bedarf als gleich bleibend.

#### **Fazit**

Die Umfrage hat eindeutig unsere Tagesschule und deren Angebote gestärkt. Somit besteht zum heutigen Zeitpunkt kein Handlungsbedarf. Diese Umfrage könnte auch künftig als Abklärungs- und Entwicklungshilfe eingesetzt werden, da so die gegenwärtigen und künftigen Bedürfnisse der Bachser und auswärtigen Bevölkerung erfasst werden könnten.



## Das Team ist wieder komplett

Alle neuen Mitarbeiterinnen wurden den Kindern, mit denen sie im nächsten Schuljahr zusammen arbeiten werden, bereits vorgestellt. Nun, da das Team wieder vollständig ist, möchten wir sie auch Ihnen vorstellen.

### Annemarie Schmid



Mein Name ist Annemarie Schmid und ich freue mich, nach den Sommerferien die Stelle als schulische Heilpädagogin, mit zusätzlichem Teilpensum als Lehrperson an der 4./6. Klasse von Frau Soriani zu übernehmen.

Mein beruflicher Werdegang ist nicht gerade alltäglich. Nach der Matura entschied ich mich für eine Lehre als Buchhändlerin. In den folgenden Jahren war ich an verschiedenen Stellen tätig, unter anderem arbeitete ich mehrere Jahre als Bibliothekarin in einem internationalen Grosskonzern. Während dieser Zeit war ich für die Ausbildung der Lehrlinge zuständig. Diese Aufgabe weckte in mir den Wunsch, mich zur Primarlehrerin ausbilden zu lassen. Letzten Februar habe ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule erfolgreich abgeschlossen und seither an verschiedenen Schulen als Stellvertretung gearbeitet. Während meiner Ausbildung und beim Erteilen von Nachhilfeunterricht wurde mir bewusst, dass meine Interessen und meine Stärken im Umgang mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf liegen. Als IF Lehrperson werde ich diese Fähigkeiten einbringen können. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam der Primarschule Bachs und den Eltern meiner zukünftigen Schülerinnen und Schülern.

### Bettina Schmid



Als neue Kindergartenlehrperson für die Grundstufe möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heisse Bettina Schmid und wohne im Zürcher Stadtteil Albisrieden. Im Februar 2007 habe ich die Ausbildung zur Vorschullehrperson an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Zuvor habe ich die Diplommittelschule, einen Sprachaufenthalt in Australien und ein Praktikum in einer Kinderkrippe gemacht. Immer wieder hatte ich mit Kindern zu tun und bekam eine grosse Leidenschaft für die Arbeit mit ihnen. Dank einem kurzen Vikariat in Bachs durfte ich die Kinder und das Lehrerteam

kennen lernen. Ich habe mich auf Anhieb wohl gefühlt und hatte viel Freude an der Arbeit in der Grundstufe. So bewarb ich mich dafür, nach den Sommerferien wieder kommen zu dürfen - und es hat geklappt! Ich freue mich sehr auf den Start nach den Sommerferien und darauf einige von ihnen als Eltern der Grundstufenkinder kennen zu lernen.

### Sabrina Alig

Ich heisse Sabrina Alig, bin 18 Jahre alt und wohne in Zürich Oerlikon. Da ich schon immer sehr gerne Kinder gehütet und mich um sie gekümmert habe, war mir bereits sehr früh klar, dass ich in meinem Beruf sicher mit Kinder zu tun haben möchte. Mit der Absicht Lehrerin zu werden, begann ich nach der 2. Sekundarschule mit dem Gymnasium, welches ich nun in diesem Sommer mit der Matura abschliessen werde. Um nach so vielen Jahren Schule das Berufsleben kennen zu lernen und Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern zu sammeln, entschied ich mich, nicht gleich mit einem Studium zu beginnen, sondern vorerst ein Praktikum zu machen. Mein Ziel ist es, Erziehungswissenschaften zu studieren. Ich freue mich bereits jetzt sehr auf die Arbeit in der Primar- und Tagesschule Bachs, welche mir bereits am "Schnuppertag" sehr gut gefallen hat.



## **Herzlichen Dank**

Wir verabschieden uns von Dominic Widmer und Martin Friedli. Für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Kinder danken wir ihnen herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Hansueli Leeser wird uns als Heilpädagoge nicht mehr zur Verfügung stehen. In beratender Funktion wird er für unsere Schule weiterhin tätig sein.

## **Sporttag**

Am 14. Juni 2007 konnte der Sporttag bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden. Die Kinder waren mit grossem Eifer im Einsatz. Überzeugen Sie sich unter [www.primarschule-bachs.ch](http://www.primarschule-bachs.ch) selbst davon.

## **Erster Schultag**

Das neue Schuljahr beginnt am 20. August 2007. Alle Kinder, die neu in unsere Schule eintreten, werden am ersten Schultag im Saal des Schulhauses Lindenbuck begrüsst. Um 09.00 Uhr beginnt die kleine Aufnahmefeier und wir laden Sie und Ihre Angehörigen ganz herzlich dazu ein.

## **Die 6. Klässler verabschieden sich**

Am 13. Juli 2007 absolvieren Christa, Eliane, Fabienne, Cyrill, Vasco, Janine, Dennis, Laila, Winona, Tanja, Samuel und Dominik ihren letzten Schultag in Bachs. Wir wünschen ihnen in den weiterführenden Schulen alles Gute.

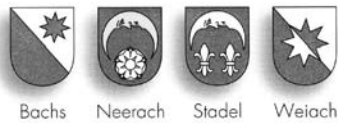
## **Stundenpläne**

Unter [www.primarschule-bachs.ch](http://www.primarschule-bachs.ch) finden Sie die Stundenpläne für das Schuljahr 2007/08, sowie die Ferienpläne für die Schuljahre 2007/08 und 2008/09.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viele sonnige Sommertage, erholsame Ferien und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

**PRIMARSCHULPFLEGE BACHS  
SCHULLEITUNG**

# Oberstufenschule Stadel



Bachs Neerach Stadel Weiach

8174 Stadel

## Tagesstrukturen an der Oberstufe

**Im Rahmen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes führen alle Gemeinden im Kanton Zürich bis zu den Sommerferien anhand eines Fragebogens bezüglich schulergänzender Betreuung eine Bedarfsabklärung durch.**

139 der ursprünglich 161 verteilten Umfragebogen konnten ausgewertet werden, besten Dank fürs Mitmachen!

Das Volksschulamt stellte den Schulen ein vorbereitetes Excel-Tool für die Aus-

wertung zur Verfügung, welches sich graphisch und mit Prozentangaben ausdrücken liess.

Rund 83 % der Eltern gaben an, kein Bedürfnis an schulergänzender Betreuung zu haben. Diese Tendenz ist gemäss den aktuellen Angaben gleich bleibend. Nur vereinzelt wurde eine Betreuung nach Schulschluss gewünscht. Mit 44 % sprachen sich die Eltern aber klar für einen Mittagstisch aus. Von dem von der Primarschule Stadel initiierten Angebot können die Oberstufenschüler bereits heute vier Mal pro Woche profitieren, wobei das Team allerdings mit jeweils 60 Mittagessen am Freitag an Grenzen stösst. Die Infrastruktur im

Oberstufenschulhaus stammt noch aus der Zeit, in der man jeweils den Bachser-Schülern eine heisse Suppe servierte. Etliche Anpassungen und Ergänzungen sind erfolgt, Primar- und Oberstufenschule werden aber prüfen müssen, wie der Betrieb in den nächsten Jahren funktionieren kann, wünschen doch gemäss Umfrage auch 71 % der Primarschulleitern einen Mittagstisch.

Ein weiterer Handlungsbedarf besteht für die Oberstufe im Moment nicht. Die Schulpflege wird jedoch die gesellschaftliche Entwicklung und deren Einfluss auf den Schulalltag aufmerksam beobachten.

*Monika Grossmann*

### Agenda

Kreismunicipalversammlung	Mi. 27. Juni, 20 Uhr, Singsaal
Umstufungskonferenz	Do. 28. Juni
Schulschlussfest 3. Jahrgang	Do. 12. Juli
Schulschluss 1./2. Jahrgang	Fr. 13. Juli
Sommerferien	Sa. 14. Juli - So. 19. August
Schulanfang	Mo. 20. August

## Rückblick auf den Besuchsmorgen

**Am Samstag, 14. April, öffnete das Oberstufenschulhaus die Türen für alle Eltern und Schulinteressierten. Der Besucherandrang war überwältigend.**

Geografieunterricht mit 23 Schülerinnen und Schülern und knapp 20 Eltern im Schulzimmer – eine nicht ganz alltägliche Schulsituation, aber am Besuchsmorgen eine Realität. Mit regem Interesse besuchten zahlreiche Eltern, Gäste und ehemalige Schülerinnen und Schüler die Lektionen von acht bis elf Uhr. Während der grossen Pause servierte die Mitglieder der Schulpflege bei herrlichem Sonnenschein in der Arena vor dem Schulhaus Kaffee und Gipfeli. Auch die Schülerinnen und Schüler erhielten einen „Znüni“, da sie ja ausnahmsweise am Samstagmorgen die Schulbank

*Im Geografieunterricht von Frau Anna Baumann*



drücken mussten. Abgerundet wurde der Besuchsmorgen um elf Uhr mit einem Showblock, der ebenfalls im Freien stattfand. Musikalische Beiträge vom Wahlfach-Chor und den beiden Schülerbands sowie Tanzeinlagen des Hip-Hop-Kurses schufen einen Ausgleich zu den kopflastigeren Unterrichtslektionen.



*Showblock: der Hip-Hop Kurs*

Die Mitarbeitenden der Oberstufe Stadel schauen auf einen gelungenen Besuchsmorgen zurück und möchten sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse bedanken.

*Roger Hiltbrand, Schulleiter*

## Projektwoche

**Vom 4. bis 8. Juni befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Gesundheit“, der Berufswahl und den Vorbereitungen der Abschlussfeier. Verschiedene Exkursionen rundeten das vielseitige Programm ab.**

„Gesundheit“ war das Thema des 1. Jahrgangs. In verschiedenen Workshops befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit Suchtprävention, Erster Hilfe und Ökologie. Sportliche Betätigungen und gemeinsame Mittagessen im Schulhaus rundeten das Programm ab. Die Jugendlichen des 2. Jahrgangs tauchten für eine Woche in die Berufswelt ein. Sie „schnupperten“ in den verschiedensten Kleinbetrieben und Grossunternehmen und zogen dabei wichtige Schlüsse für die bevorstehende Berufswahl.

Die Berufswahl ist für die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs grundsätzlich abgeschlossen. Doch bevor sie in die Berufswelt treten oder an weiterführende Schulen wechseln, möchten sie die Volksschulzeit am Donnerstag, 12. Juli, mit einer vielseitigen Abschlussfeier beenden. Während der Projektwoche liefen die Vorbereitungen auf Hochtour. Zudem wurden die von ihnen benutzten Schulbänke in Eigenarbeit revidiert und der Wald zwischen Stadel und Bachs gesäubert. Am Donnerstag und Freitag begaben sich die Klassen E3 und G3 dann auf ihre Abschlussreisen.

*Roger Hiltbrand, Schulleiter*



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Bachs  
Pfarrerin Sonja Weisenhorn  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telephon: 044 858 27 45  
Fax: 044 885 79 91  
E-Mail: bachs@zh.ref.ch

## **Juli 2007**

### **Gottesdienste**

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| Sonntag, 1. Juli<br>20.00   | Abendgottesdienst<br>Musikalische Umrahmung: Schülerinnen und Schüler<br>der Musikschule Dielsdorf unter der Leitung von Gabrielle Haas<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn |
| Sonntag, 8. Juli<br>9.30    | Predigtgottesdienst<br>Vertretung   |
| Sonntag, 15. Juli<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>Predigtreihe Johannesevangelium I<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn  |
| Sonntag, 22. Juli<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>Predigtreihe Johannesevangelium II<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn   |
| Sonntag, 29. Juli<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>Predigtreihe Johannesevangelium III<br>Pfarrerin Sonja Weisenhorn  |
| Sonntag, 5. August<br>20.00 | Abendgottesdienst<br>Pfarrer Herbert Strahm<br>Anschliessend Chilekafi  |

### **Jugendgottesdienste**

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

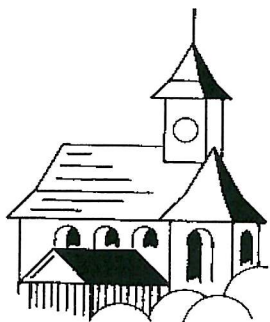
- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Sonntag, 1. Juli<br>20.00 | Abendgottesdienst mit der Musikschule Dielsdorf<br>(siehe oben) |
|---------------------------|---|

### **Trauungen**

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| Samstag, 14. Juli<br>14.00 | Charles Mayor und Renate Müller, Zürich<br>Pfarrerin Renate von Baumöos, Zürich |
| Samstag, 21. Juli<br>14.00 | Harald Gräf und Valerie Mack, Dielsdorf<br>Pfr. J. Hürlimann, Zürich            |

### **Kolibri und Domino-Treff**

Gemäss separater Einladung



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Bachs  
Pfarrerin Sonja Weisenhorn  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telephon: 044 858 27 45  
Fax: 044 885 79 91  
E-Mail: bachs@zh.ref.ch

### Aus dem Leben der Kirchgemeinde Bachs: Konfirmation

Wir gratulieren folgenden Jugendlichen zur Konfirmation und freuen uns, sie unter die Erwachsenen unserer Kirchgemeinde aufnehmen zu dürfen:



Manuel Yanyck Grossniklaus, Sohn von René und Stefanie Simone Grossniklaus-Knecht  
Mirco Lang, Sohn von Jörg und Jeannette und Lang-Senn  
Marc Olivier Schweizer, Sohn von Beat und Cornelia Schweizer-Brühlmeier  
Linda Vogt, Tochter von Jörg und Ursula Vogt-Hofer  
Lukas Sebastian Weber, Sohn von Kurt und Marianne Weber-Ruder.



# Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> – [pfarramt.dielsdorf@kath.ch](mailto:pfarramt.dielsdorf@kath.ch)

## Gottesdienste im Juli

---

Sonntag, 1. Juli	09.45 <b>Patrozinium Gottesdienst mit dem Sängerbund Lägern</b> 11.15 Italienischer Gottesdienst
Sonntag, 8. Juli	09.45 <b>Familiengottesdienst</b> , anschl. Apéro 11.15 Italienischer Gottesdienst (nur bei schlechtem Wetter)
Sonntag, 15. Juli	09.45 Gottesdienst 10.00 Ökum. Chilbigottesdienst in Schöfflisdorf
Sonntag, 22. Juli	09.45 Gottesdienst
Sonntag, 29. Juli	09.45 Gottesdienst

Dienstags, mittwochs und freitags, findet um 8.30 eine Eucharistiefeier und donnerstags um 9.30 ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier statt.

---

### Sängerbund an der Lägern

Am Sonntag, 1. Juli, 9.45 in der kath. Kirche Dielsdorf, wird der Sängerbund an der Lägern die Kirchwerker Singmesse von Lorenz Maierhofer singen.

Die Anfänge des Sängerbundes reichen bis ins Jahr 1848 zurück. Er ist ein regionaler Männerchor, der an keinem Ort domiziliert ist, sein Einzugsgebiet reicht über den Bezirk Dielsdorf hinaus.

### Kontaktkafi: Ökumenisches Kontaktkafi im Juli

#### 5. Juli, Fiire mit Chliine zum Thema: Labyrinth mit Bräteln

11.00 Uhr im Labyrinth hinter der kath. Kirche, Dielsdorf.

Wir erleben auf verschiedene Weise das Labyrinth und geniessen danach noch das hoffentlich schöne Wetter beim gemeinsamen Bräteln. Getränke und Brot sind vorhanden. Bei schlechter Witterung sind wir im Pfarreisaal und machen eine Teilete.

### Auf der Suche nach der versunkenen Stadt Atlantis!

In den ersten zwei Sommerferienwochen werden rund 50 Forscherinnen und Forscher ausziehen um in Litzelstetten am deutschen Bodenseeufer nach Spuren der geheimnisvollen Stadt zu suchen.

Wir wünschen den Kindern und ihren Leitern viel Spass und Erfolg und vor allem ein unfallfreies Lager!

### Frauensynode am 22. September in Luzern und auf dem See

#### Arbeitstitel: Heimat. Eine Reise

20 Jahre nach dem ersten Schweizer FrauenKirchenFest in Luzern kehrt die schweizerische Frauen-Synode-Bewegung in die Urschweiz zurück. Das Thema lädt zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Geschichten, mit Realität und Mythos, mit Nostalgie und Aktualität.

Mit diesen Worten lädt die Arbeitsgruppe ein: Zur Schifffahrt, Zwischenhalt, Spaziergang, liturgischer Feier und Fest, Alles zum Thema Heimat. Weitere Informationen finden Sie auf [www.frauensynode.ch](http://www.frauensynode.ch).

Wer mitkommen will kann sich direkt anmelden oder bei J. Bruggisser, 044 853 18 29 melden.



## Bachser ETV-Korbballmeisterinnen mit Treichelklängen begeistert empfangen

Zum dritten Mal wurde das Korbballteam der Damenriege Bachs Sieger am Eidgenössischen Turnfest. Die Siegerinnen wurden am Sonntagnachmittag von der Bevölkerung, dem Gemeinderat und den Vereinsvertretern auf dem Eichhof begeistert empfangen.



V.l.n.r: Gemeinderat Lorenz Forster überreicht den Siegerinnen ein Geschenk, Trainer Martin Altdorfer, Fabienne Kalt, Andrea Merki, Rebecca Lang, Michelle Nef, Claudia Haeni, Sabine Keller, Tanja Kunz, Tanja Gossweiler (es fehlt Marianne Rossi)

Namens der Vereinspräsidentenkonferenz hiess Ruth Merki-Hirt die Siegerinnen des Eidgenössischen Turnfestes in Frauenfeld auf dem Eichhof herzlich willkommen und dankte dem siegreichen Team, dass sie den Begriff „Bachs“ in die Schweiz hinaustragen.

Gemeinderat Lorenz Forster verglich die Anstrengungen des Korbballteams mit der Mannschaft der Alinghi. Auf deren Mannschaft lastete ein Druck, weil sie als erstmalige Sieger erneut wieder antreten. Der Druck auf den Bachser Korbballerinnen sei aber viel grösser gewesen, weil sie schon mehrfach gesiegt hatten.

Spielleiterin Sabine Keller strahlte ob dem herzlichen Empfang und dankte für den grossen Rückhalt und die Unterstützung, die das Team von der Bachser Bevölkerung erhält. Zwar hätte sie den Sieg erhofft, die Zuschauer sogar erwartet, aber das Team musste ihn mit vollem Einsatz erkämpfen.

Die Bachserinnen waren bereits 1978 und 2002 ETV-Siegerinnen. Fünf Mal waren sie bereits Schweizermeisterinnen: 1979, 89, 2004, 05 und 06. Schweizer Cup-Sieger waren sie 2003 und 2004.

Bericht und Foto: FH

## **Treffsichere Bachser Schützen**

Bei sehr schwierigen Wetterbedingungen holte sich die 1. Gruppe des Schiessverein Bachs am Gruppenmeisterschaft Bez.-Final in Dielsdorf den erhofften Sieg. Etwas überraschend belegte Bachs 2 mit nur einem Punkt Rückstand den zweiten Rang. So konnten die Bachser Schützen mit viel Selbstvertrauen in Winterthur am Kantonalfinal antreten.

Beim Kantonalfinal trugen die 80 besten Gruppen des Kantons einen hoch stehenden Wettkampf aus um sich für die Vorrunden der Schweizermeisterschaft zu qualifizieren.

Bachs 1 übertraf alle Erwartungen und holte sich mit hervorragenden 692 Punkten den Kantonalmeistertitel vor Wila mit 689 und Stadel mit 686 Punkten. Auch Bachs 2 konnte sich im 32. Rang mit 666 Punkten für die SSV Hauptrunden qualifizieren.

Am Eidg. Feldschiessen das alle sechs Jahre in Bachs durchgeführt wird konnten wir den Heimvorteil ausnutzen. Mit einer Beteiligung von 75 Schützen (Vorjahr 41) errang der Schiessverein Bachs mit einem Durchschnitt von 67,125 Punkten im Kanton Zürich den hervorragenden 2. Platz.

Weil wir in der Werbung geschrieben haben „chum doch au, mitmache chunt vor em Rang“ werden wir keine Einzelrangliste publizieren.

Der SV Bachs möchte sich nochmals bei allen Schützen für das zahlreiche Erscheinen und die guten Resultate bedanken.



## SPIELGRUPPE BACHS

Bei uns in der Spielgruppe Bachs hat es nach den Sommerferien noch ein paar freie Plätze. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie wieder besetzt würden.

Bist du mindestens 2 ½ Jahre alt und möchtest gerne mit gleichaltrigen Kindern spielen, malen, lachen, werken, heruntoben, singen und und und.....? Dann komm doch in die Spielgruppe! Wir treffen uns jeweils am Dienstag-Morgen um 9.00-11.00Uhr im Schulhaus Thal.

Anmelden kannst du dich telefonisch bei Sandra Buck: 044/858'32'47

Es geht am Dienstag, 21. August 2007, 9.00Uhr wieder los.

Ich freue mich jetzt schon auf dich.

Also bis bald Sandra Buck

# ZEN DOJO BACHS

DORFSTR. 28

TEL. 044. 858.06.25

ZAZEN-ZEITEN : MORGENS ZW. 6H UND 8H  
ABENDS ZW. 18H UND 20H

EINFÜHRUNG : NACH ABSPRACHE

DIE ZEN-PRAXIS UND DIE DAMIT VERBUNDENE LEHRE WIRD SEIT ÜBER 2500 JAHREN VON MEISTER ZU SCHÜLER WEITERGEGEBEN. DIE MEISTER SIND MENSCHEN, DIE DIE KOSMISCHEN, UNIVERSELLEN GESETZMÄSSIGKEITEN STUDIEREN. DIESES STUDIUM BEGINNT IM SELBST-STUDIUM, - SICH SELBST STUDIEREN. DA AUCH WIR MENSCHEN PHÄNOMENE DES UNIVERSUMS SIND UND SOMIT AUSDRUCK DESSEN GESETZMÄSSIGKEITEN, KÖNNEN WIR DIE UNIVERSELLEN GESETZMÄSSIGKEITEN IN UNS UND DURCH UNS SELBST STUDIEREN, ERFORSCHEN, ENTDECKEN, ERKENNEN, BEOBACHTEN.....

DIE ZEN-LEHRE ANERKENNT DIESE TATSACHE ALS KERN-AUFGABE IHRER PRAXIS - DIE BEOBACHTUNG UND DAS STUDIUM DES SELBST.

DAS IST EINE MINUTIÖSE ARBEIT.  
DIE ZENTRALE ORIENTIERUNG IST  
DIE ATMUNG.

DAS BEWUSSTSEIN DER ATMUNG IST DIE GRUNDLAGE DER ZEN-PRAXIS. DIE ZAZEN-ÜBUNG IST DER DIREKTE ZUGANG ZU DIESER PRAXIS.

WENN WIR UNSERE EIN-UND AUSATMUNG WAHRNEHMEN - NUR WAHRNEHMEN, NICHT MANIPULIEREN - KÖNNEN WIR ERKENNEN, DASS WIR VON EINER KRAFT BEWEGT SIND, DIE ÜBER UNS HINAUSGEHT. ÜBER DIE ATMUNG KÖNNEN WIR UNS BEWUSST MIT DIESER KRAFT VERBINDEN. SIE IST UNENDLICH.

ICH WÜNSCHE EUCH, UNS ALLEN, UNENDLICHES VERTRAUEN IN  
DIESE UNENDLICHE KRAFT

Brigitte



**S P I T E X**

*Hilfe und Pflege zu Hause*

Stadel - Bachs - Weiach

**INFO**

Unser **Vorstand** ist wieder **komplett.**

**Frau Petra Ebnöther  
aus Weiach**

**übernimmt ab sofort das Vizepräsidium.**

**Die Bestätigungswahl findet an der kommenden GV statt.**

**Frau Susanna Steiner, Bachs, danken wir herzlich für Ihre**

**langjährige und engagierte Mitarbeit und**

**wünschen Ihr im Namen der Spitex alles Gute!**

**Krankenpflege:**

(der Telefonbeantworter wird von 07.00-19.00h regelmässig abgehört )

**044 / 858 06 16**

**Haushilfe/Hauspflege: Frau J. Müller**

(der Telefonbeantworter wird 2mal täglich abgehört)

**044 / 858 00 40**

**Mahlzeitendienst: Frau M. Lang**

**044 / 858 18 37**

**Falls Sie unser Dienste in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie uns an!**

Sie unterstützen unsere soziale Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.-

oder einer sonstigen Zuwendung auf das **Spendenkonto der Spitex: PC 87-102211-6**

**Für die Spitex Stadel-Bachs-Weiach**

**Der Präsident David Schlittler**

## **Familien-Nothilfe-Parcours**

Der Erste-Hilfe-Parcours, der Mitte Mai auf dem Schulhausareal durchgeführt wurde, war ein grosser Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass über 80 Teilnehmer das kostenlose Angebot benützt haben, wollten wir uns doch damit einmal bedanken für die grosse Unterstützung, die wir von der Bevölkerung immer wieder erfahren.

Danke sagen möchten wir aber auch unserer initiativen Präsidentin Elisabeth Bünzli und der Samariterlehrerin Lisebeth Casutt, sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne sie alle wäre dieser fröhliche Anlass nicht möglich gewesen.

Für den Samariterverein Steinmaur-Bachs

Der Vorstand

**SAMARITERVEREIN  
STEINMAUR- BACHS**

---

**Monatsübung**

Montag, 9. Juli 2007 19.45 Uhr  
Untergeschoss Schulhaus Steinmaur

**Sk Baustein 5**

**Besucher sind herzlich willkommen!**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie weitere Fragen?

Rufen Sie uns an: 044 854 06 78

079 636 80 93

# Anordnungen für den Todesfall

## **Wichtige Informationen für Angehörige und Vertrauenspersonen**

Wohl niemand beschäftigt sich gern mit dem eigenen Sterben und dem Tod. Dennoch kann es beruhigend sein, wenn wir äussere Anordnungen rechtzeitig treffen. Bereits ein schwerer Unfall oder eine Krankheit kann uns in eine Situation bringen, in der wir von einem Tag auf den anderen unsere Wünsche und Bedürfnisse den nächsten Angehörigen nicht mehr mitteilen können.

Damit unsere Angehörigen im Zeitpunkt unseres Ablebens in der Lage sind, die richtigen Entscheide zu treffen, ist es gut, wenn wir unsere Wünsche rechtzeitig geäussert oder sogar aufgeschrieben haben. Die Broschüre „Anordnungen für den Todesfall“ gibt uns die Möglichkeit, zu Lebzeiten Anordnungen zu treffen, welche über unseren eigenen Tod hinaus Gültigkeit behalten.

Viele wichtige Informationen können in der Broschüre notiert werden. Die Broschüre ist klar strukturiert, einfach auszufüllen und hilft den Hinterbliebenen, an alles Wichtige bei einem Todesfall zu denken.

Sie erhalten die Broschüre kostenlos bei folgender Adresse:

Pro Senectute Kanton Zürich  
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal  
Lindenhofstrasse 1  
8180 Bülach  
Tel: 058 451 53 00







## **Schule & Heim Dielsdorf „schön schräg“ am Sommerfest in Freitag, der 13. Juli 2007**

Sind Sie abergläubisch, oder manchmal auch ein wenig 'schräg'? Haben Sie schon unsere Plakate und Flyer im Dorf gesehen und sich gedacht: 'Das ist ja ganz schräg gedruckt!'

Ja, genau! Dieses Jahr findet unser Sommerfest am Freitag, dem 13. unter dem Thema 'schön schräg' statt. Manchmal verläuft in unserem Alltag eben nicht alles nach Plan oder ganz gerade - ab und zu sind wir ganz schön schräg drauf...

Darum sind wir zuversichtlich, dass - Freitag, der 13. hin oder her - auch dieses Jahr die Sonne und gute Stimmung auf unserer Seite stehen und kein Aberglaube unser traditionelles Sommerfest negativ beeinflussen kann... und sonst wird's halt noch ein bisschen schräger - aber „schön schräg“ eben!

### **Unterhaltung, Events und Musik für Gross und Klein:**

Zirkus Li La Lustig, SchülerInnen-tanz, Geschichte Chischte, Kinderschminken, Ponyreiten, Barber-shop, Verkaufsstände, Tombola, Flohmarkt und vieles mehr.

Musikalische Improvisation, Rogge-huuse Musig, Eis ist heiss, DJ Willy, Tanzmusik Deean und die Jazz-connection 07 in der Bar

**Kulinarisches aus aller Welt** auf dem Festplatz, in der Cafeteria, Barbetrieb

Lassen Sie sich ein auf ein 'schön schräges' Fest und geniessen Sie einen Abend mit Verwandten, Freunden und Bekannten. Die Menschen, die in Schule & Heim wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen, freuen sich auf Ihren Besuch!

**Freitag, der 13. Juli 2007  
ab 17.00 bis 02.00 Uhr  
Schule & Heim Dielsdorf  
Spitalstrasse 12 - 8157 Dielsdorf**



## Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?



### Informationsabend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

#### Nächste Daten

Montag, 4. Juni 2007

Montag, 6. August 2007

Montag, 1. Oktober 2007

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

### Hebammen-Zmorge

Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zu einem Frühstück. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit für persönliche Gespräche. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

#### Nächste Daten

Samstag, 9. und 23. Juni 2007

Samstag, 7. und 21. Juli 2007

Samstag, 11. und 25. August 2007

Samstag, 8. und 22. September 2007

Samstag, 6. und 20. Oktober 2007

Samstag, 3. und 17. November 2007

Jeweils 10.00 bis ca. 11.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

#### Spital Bülach

Spitalstrasse 24 Telefon 044 863 22 11

8180 Bülach E-Mail [gebs@spitalbuelach.ch](mailto:gebs@spitalbuelach.ch)

[www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch) [www.geburtshilfe.ch](http://www.geburtshilfe.ch)



## Kontaktstelle für Kleinkindfragen

### Erziehungs- und Gemeinwesenberatung

Wir sind Ihre Anlaufstelle für Fragen, die sich im Zusammenleben mit kleinen Kindern stellen:

- Unentgeltliche Beratung bei Erziehungsfragen und/oder Familienproblemen
- Informationen über Angebote für Vorschulkinder im Bezirk (Mu-Ki-Treffen, Spielgruppen, Betreuungsangebote) und Mithilfe beim Aufbau von Gruppen
- Spezielle Angebote für Väter
- Informationen über Kontaktgruppen und Angebote für ausländische Familien
- Vermittlung von Adressen von Jugendlichen, die babysitten
- Informationen über Vorträge, Kurse und Gesprächsrunden
- Ausleihe von Sach- und Bilderbüchern zu verschiedenen Aspekten der Entwicklung und Erziehung des Kleinkindes

### Kurse für werdende Eltern

Mutter / Vater / Eltern werden, Zusammenleben mit dem Baby und der Alltag als neugeborene Familie sowie Pflege, Stillen und Ernährung sind Schwerpunkte im Kurs. Der Kurs wird von einer Mütterberaterin HFD und einem Väterberater geleitet.

**Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Sie erreichen uns unter Telefonnummer 044 855 65 20.**

### Mütter- und Väterberatung

**Steinmaur** Im Kirchgemeindehaus, Schulwiesstr. 7  
jeden 2. und 4. **Dienstag** des Monats  
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**  
15.00 – 16.00 Uhr Beratung ohne Voranmeldung

**Dielsdorf** Kindergarten Fruebli, Geissackerweg  
jeden 1. und 3. **Donnerstag** des Monats  
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**  
15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Leitung: Beatrice Spescha, Mütter-/Väterberaterin HFD

Telefonische Beratung: Mo. – Fr. 8 - 10 Uhr **Tel. 044 855 65 23** (Mittwoch: Beatrice Spescha)



## **Was macht eigentlich eine Beiständin/ein Beistand?**

Manchmal haben Leute falsche Vorstellungen, worum es hier geht. Zunächst ist wichtig zu wissen, dass eine Beistandschaft nichts mit einer Vormundschaft zu tun hat. Einen Vormund bekommt ein Kind nur, wenn die Eltern noch minder-jährig oder verstorben sind oder wenn ihnen, was sehr selten geschieht, die elterliche Sorge entzogen wurde. Ein Vormund vertritt das Kind in allen Belangen und ersetzt dies-bezüglich die Eltern bzw. den sorgeberechtigten Elternteil.

Eine Beistandschaft ist etwas ganz anderes. Ihre Funktion ist im Wort selber schon angedeutet. Beistände, welche in der Regel Sozialarbeitende in Jugend- und Familienberatungen sind, haben die Aufgabe, einem Kind bzw. den Eltern „beizustehen“, entsprechend dem jeweiligen Auftrag. Eine klassische und häufige Art der Beistandschaft ist die Besuchsrechtsbeistandschaft. Dabei geht es ausschliesslich darum, das Kind resp. die Eltern in der Ausübung des Besuchsrechts so gut als möglich vermittelnd zu begleiten. Vielen Eltern fällt es nach der Trennung oder Scheidung schwer, die Kinder an den Besuchstagen ohne Streit und Krieg zum anderen Elternteil gehen zu lassen und wieder in Empfang zu nehmen. Die ganze Thematik, von den Besuchszeiten über die Ferien bis zum Vor- und Nachholen von ausgefallenen Besuchstagen, ist hochanfällig für Eskalationen. Die Kinder stehen dabei oft mitten drin und geraten unweigerlich in Konflikte. Sie lieben beide Eltern. Diese sind jedoch kein Paar mehr und häufig entsprechend verletzt. Ein Beistand/eine Beiständin wird versuchen, die Väter und Mütter durch Gespräche, Abmachungen und Auseinandersetzung mit dem Thema zu einer gemeinsamen Haltung als Eltern, die sie ja immer bleiben werden, zu motivieren. Der Blick ist dabei immer auf die Kinder gerichtet.

Eine andere Beistandschaftsform ist die Erziehungsbeistandschaft. Diese kann ganz allgemein beinhalten, dass der Beistand/die Beiständin die Eltern in Erziehungsfragen berät und unterstützt. Sie kann aber auch klar definierte Aufträge enthalten wie z.B. einen Jugendlichen in der Berufsfindung zu begleiten, eine Therapie für das Kind zu organisieren und zu überwachen, eine Kontaktfamilie für Ferien- und Wochenenden zu suchen usw.

Beistandschaften dauern manchmal über viele Jahre, sie enden aber auf alle Fälle mit der Mündigkeit des Kindes. Für viele Familien wird die Beiständin zu einer verlässlichen ausserfamiliären Person, welche durch ihre Verpflichtung zum Wohl des Kindes gegenüber den Elternteilen neutral und unparteilich ist.

**Anny Gut, Jugend- und Familienberatung Regensdorf, Mai 2007**